

Tierschmuckdecken

Bildunterschriften, Strukturanalysen und weitere Abbildungen im Maßstab ca. 1:33

- 1 Shahsavan, Pferddecke, NW-Iran, Mitte 19.C., 117 x 155cm
eine außergewöhnliche Decke, ganz in Seide gearbeitet,
auch das rückseitige Muster auf dem blau gefärbten Filz ist in Seide
ausgeführt. Farben, Ausführung und Material sprechen für ein
sehr hohes Alter. Die weißen Musterstreifen (kein Unistreifen) und der blaue
Filzrücken deuten auf Shahsavan und nicht auf Göklan(NO-Iran) hin

Kette,	S, 2ZS, bunt	360KF/dm
Schuss,	S, 2ZS, d.grün & einige d.braun(W)	110SF/dm
Technik	Kettreps	
Farben	5, beige, olivgrün, rotbraun, blau, d.braun	
Seiten	Seidenband in h.grün & d.grün	
O.Kante	wie Seiten	
U.Kante	wie Seiten	

- 1a. Shahsavan, Pferddecke, Rückseite Nummer1
Rückseitige Darstellung von blau eingefärbtem Filz und farbig bunten
Muster, das Muster ist genau wie auf der Vorderseite komplett in Rohseide
verarbeitet, die Beschädigungen von Filz und Muster sind deutlich zu sehen

- 2 Shahsavan, Pferddecke, NW-Iran, ca.1900, 98 x 104cm
Solche Decken werden dem Khamseh- Gebiet zugeschrieben, deshalb ist
der Shahsavan Ursprung nicht 100% sicher, da im Khamseh-Distrikt neben
den Shahsavan auch Kurden und Afsharen lebten; Musteraufbau, Farben
und Gewebe sprechen aber für Shahsavan

Das Textil wurde als Kinder-Pferddecke konzipiert

Kette	W, 2ZS, beige	193KF/dm
Schuss	W, 2ZS, beige	72 SF/dm
Technik	Kettreps & Soumak	
Farben	8, beige, d.blau, rot, orange, braun, grün, h.blau, d.braun	
Seiten	SF Umkehr ohne Verstärkung	
O.Kante	plain weave, einige Reste von Schlaufen	
U.Kante	Webkante umgeschlagen & vernäht & Scheinzöpfe	

- 3 Shahsavan, Pferddecke, NW-Iran, ca.1900, 88 x 90cm
die Decke ist komplett, also ohne Brustteile gewoben

Die Abmessungen sind ein klares Indiz für eine Benutzung als Kinder-
Pferddecke, theoretisch vorstellbar wäre auch die Verwendung als Esel-
oder Maultierdecke, aber bei dem Arbeitsaufwand durch die extrem hohe
Feinheit, können wir das sicher ausschließen. Oder mit anderen Worten:“ Für
den Esel zu fein und das Pferd zu klein“

Kette	W, 2ZS, bunt	306KF/dm
-------	--------------	----------

Schuss	W, 2ZS, rotbraun	105SF/dm
Technik	Kettreps & einige eingewebte Seidenpartien, 5 2/3 Bahnen	
Farben	6, rotbraun, d.blau, beige, d.braun, grün, rot	
Seiten	SF Umkehr ohne Verstärkung & 1/3 wie U.Kante	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht	
U.Kante	Stossband & Fransen, beides in W, blau	

4 Shahsavan, Multifunktionsdecke, NW-Iran, 19.C., 150 x 160cm

Eine frühe Multifunktionsdecke mit wahrscheinlicher Benutzung als Pferddecke. Dafür sprechen die Abmessungen, da z.B. als Raumteiler oder Bettzeug Abdeckung viel zu klein

Kette,	W, 2ZS, beige	188KF/dm
Schuss,	W, 2ZS, beige	64 SF/dm
Technik	Kettreps & Soumak, 5 Djajim-Bahnen	
Farben	13, beige, rot, d.braun, d.grün, h.grün, .braun-rot, apricot, braun(KH), h.braun, gelb, blasrot, blau, blau-grün	
Seiten	SF Umkehr ohne Verstärkung	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht	
U.Kante	wie O	

5 Shahsavan, Pferddecke, NW.Iran, 1.Q.20.C., 108 x 184cm

Grundgewebe vermutlich Kamelhaar, die Farbstellung spricht für eine Herstellung im Großraum Serab

Kette,	KH ungefärbt, 3ZS, braungelb	64 KF/dm
Schuss	KH ungefärbt, 2ZS, braungelb	107SF/dm
Technik	Leinwandbindung & Soumak(W & BW)	
Farben	9, braun-gelb, weiß, rot, blau, grün, grau-braun, d.rot, h.blau	
Seiten	einfache SF Umkehr ohne Verstärkung	
O.Kante	ca. 9cm lange Quasten	
U.Kante	ca. 25cm lange Quasten	



5



7

6 Shahsavan, Pferddecke, NW-Iran, 19.C., 115 x 170cm

Eine dekorative Decke mit uni-rotem Feld und nur einem Tierfries als Musterstreifen, Gewebe (Griff) und Farben sprechen für ein hohes Alter

Kette	W, 2ZS, beige – h.braun	65 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, bunt	152SF/dm
Technik	Leinwandbindung & Soumak	
Farben	6, rot, braun, beige, blau, gold-gelb, h.grün	
Seiten	SF über 4 x 2KF	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht	
U.Kante	n.O.	

7 Shabsavan, Pferddecke, NW-Iran, ca.1900, 116 x 147cm

Eine typische Decke aus dem Gebiet Khamseh, NW-Iran. Zu erkennen an dem BW Grundgewebe, den beiden Farbtönen blassrot-lila und grün-blau und an der Zeichnung. Das blassrot-lila ist fast immer verblichen zu hellbraun. Mit dem sehr feinen Grundgewebe (KF= 0,4mm; SF= 0,3mm) und dem hohen Anteil an metalumwickelten Fäden war dies Stück wohl bei seinen Herstellern hoch angesehen.

Kette	BW, 2ZS, weis – beige	340 KF/dm
Schuss	BW, 2ZS, weis	76 SF/dm
Technik	Kettreps & Sumak	
Farben	12, weis-beige, rot, rotbraun, grünblau, d.blau, gelb, rosarot, beige, d.braun, h.braun, blasrot-lila(verblichen), Anteile in metalumwickelten BW-Faden(Silber, oxidiert)	
Seiten	verstärkt, Umwicklung über 4 x 3KF, plus Wellenranken-Muster in W, h.braun	
O.Kante	ca. 1cm Gewebe umgeschlagen und vernäht	
U.Kante	ca. 1,5 cm Kettrepsgewebe, abgeknotet und Kordeln 6cm	

In der Ausstellung 1975 in Teheran war ähnliches Stück ausgestellt unter der Nummer 7

8 Yürük, Kameldecke, SW-Anatolien, 19.C., 157 x 284cm

Eine farblich sehr ansprechende Kameldecke der Yürüken um Fethiye. Die Zeichnung im roten Mittelfeld ist ungewöhnlich.

Keine Strukturanalyse verfügbar

9 Yürük, Kameldecke, SW.-Anatolien, 1.Q. 19.C., 140 x 280cm

Bei den Kurden & Yürüken in Anatolien hat sich diese spezielle Form der Kameldecken entwickelt, mittig meist ein rotes oder beiges Feld mit wenig/oder Null Musterelementen und Querstreifenmusterung zu den schmalseitigen Rändern; die früheren Stücke hatten gerne eine blaue oder rote zackenförmige Einrahmung des musterlosen Mittelfeldes. Arwed Tomm schreibt diese Decke in seinem Buch „Faszination Kelim“ dem Fethiye-Gebiet zu.

Kette	W, 2ZS, beige & beige-braun	47 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, bunt	134 KF/dm
Technik	plain weave & Broschierung	
Farben	9 rot, d.blau, h.blau, braun, h.gelb, d.beige, lila, rosa-rot, grün-blau	

Seiten SF-Umkehr ohne Verstärkung (Reste von Originalabschluss)
O.Kante n.O.
U:Kante n. O.

Publiziert Faszination Kelim, Arwed Tomm, Seite 145

Jürg Rageth bildet eine sehr frühe Kameldecke (Fragment) mit hellem Mittelteil und roter Zackeneinrahmung in seinem Buch "Anatolien Kilims" ab; Seite 144/145; Das Stück ist Radio Carbon datiert auf 1633 – 1685!!

10 Yürük, Kameldecke, SW.-Anatolien, 19.C., 138 x 242cm

Vom grundsätzlichen Aufbau vergleichbar mit Nummer 8 & 9 ist dieses Exemplar doch ein wenig kleiner und farblich etwas gedämpfter. Es sind durchaus Decken bis 360cm Länge bekannt, da ja auch die Größe der Kamele variiert.

Keine Strukturanalyse verfügbar

11 Kurden, Pferddecke, W.-Iran, 19.C., 138 x 144cm

Wahrscheinlich eine Auftragsarbeit, wie fast alle Senneh-Pferdedecken Sie ist auch benutzt worden. Das belegen die Schweiß- und Abnutzungsspuren auf der Rückseite mit originaler Stofffütterung in grüner BW. Die Halteschlaufen sind mit goldumwickelten Faden befestigt. Das spricht für die Bedeutung.

Kette BW, 4ZS, weis 60 KF/dm
Schuss W, 2ZS, bunt 269SF/dm
Technik plain weave
Farben 9, schwarzbraun, d.rot, rot, blassrot, rotbraun, h.blau, h.grün, goldgelb, weis
Seiten wie O.Kante & U.Kante
O.Kante mit weissen BW-Band gesäumt, original
U.Kante wie O.Kante & Fransen

Publiziert Das Stück war 191-72 in Hamburg und Frankfurt ausgestellt, Originalbeschreibung. in S. Azadi „Persische Teppiche“, 1971, Abb. 61

12 Kurden, Pferddecke, W.-Iran, 19.C., 154 x 112cm

Eine Senneh-Decke mit grünem Innenfeld ist selten anzutreffen. Die Brustteile sind abgeschnitten, in Anbetracht des restlichen Erhaltungszustandes bestand wohl keine Notwendigkeit für diese Barbarei

Kette BW, 6ZS, weis 60 KF/dm
Schuss W, 2ZS, bunt 240SF/dm
Technik plain weave
Farben 10, d.grün, d.blau, rot, beige. Rosarot, rotbraun, gelb, h.blau, graugrün, schwarzbraun
Seiten SF Umkehr ohne Verstärkung
O.Kante geschnitten und n. O.
U.Kante KF Umkehr ohne Verstärkung

13 Kurden, Satteldecke, W.-Iran, ca.1900., 92 x 97cm

Eine Satteldecke aus dem Senneh-Gebiet auf BW-Grundgewebe, mit ca.2000 Kn/qdm eine ausgesprochen feine Arbeit

Keine Strukturanalyse verfügbar



14 Kurden, Pferddecke, W.-Iran, 1.Q.20.C., 108 x154cm

Eine Decke aus dem Bidjar-Gebiet. Leeres Innenfeld und Querstreifenmusterung sorgen für gewollte, dekorative Wirkung, auf BW-Kette mit den äußeren 30 KF in BW&W Gemisch

Kette	BW, 6ZS, weiß & BW/W, 2ZS	42 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, bunt & Soumak W, 3ZS, bunt	110SF/dm
Technik	plain weave & Soumak	
Farben	10, rot, d.braun, beige, grünblau, h.blau, gelb, apricot, h.rot, braun, grau verblichen(Fuchsine?)	
Seiten	SF über 2 x 3 KF	
O.Kante	n. O.	
U.Kante	n. O.	

14a Kurden, Pferddecke, Ausschnitt Bild 14

Gezeigt wird die linke, untere Seite, die äußeren KF sind aus BW & W Gemisch, rechte Seite ist analog, die Kurden aus Yasukant verwenden ähnliche KF aus BW&W Gemisch

15 Kurden, Satteldecke, Bidjar-Gebiet, ca.1900, 112 x 94cm

geknüpfte Satteldecke auf BW Kette, der Sattelschlitz ist nachträglich vernäht

keine Strukturanalyse verfügbar

16 Kurden (Kordi), Kameldecke, NO-Iran, Anf.20.C., 157 x 172cm

Typische 3-teilige Musterung der Kordi Kameldecken aus dem Khorassan-Gebiet. Das Mittelfeld mit pflanzlichen Motiven ist eher ungewöhnlich, bei den Kordi's werden diese Decken Kaplan genannt. Im guten Erhaltungszustand präsentiert sich das Textil mit allen Kordeln an Unter- und Seitenkante

Kette	W, 2ZS, beige	59 KF/dm
-------	---------------	----------

Schuss	W, 2ZS, bunt	176SF/dm
Technik	Soumak, plain weave, flottant, Broschiert., Zwirnbindung	
Farben	7, rot, braun-rot, blau, h.blau, d.blau, gelb, beige	
Seiten	4 leicht verstärkte KF, SF Umkehr ohne Verstärkung	
O.Kante	umgeschlagen und vernäht	
U.Kante	KF zu ca 40cm langen Troddeln zusammengefügt und bunt umwickelt	

16a Kurden (Kordi), Ausschnitt Bild 16

Die Farbpalette der Kordi-Textilien wurde deutlich **dunkler** nach Schließung der Grenze zu Turkestan, ca.1880

16b Kurden (Kordi), Ausschnitt Kordi Pallas (WW # 382)

Vor Schließung der Grenze zu Turkestan(ca.1880) waren die Kordi Textilien insgesamt **heller**

17 Kurden (Kordi), Esel-Maultierdecke, 1.Q.20.C., 103 x 142cm

Eine höchst ungewöhnlich Tierdecke, vermutlich für Esel- oder Maultiere. Die vielen, nach vorn heraushängende Schussfadenenden verdecken fast vollständig die Streifenmusterung. Die Verbindung beider Teile ist über einfach verhängte Schusstechnik gelöst.

Kette	W, 2ZS, h.braun	32 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, bunt	92 SF/dm
Technik	Schussreps, Broschierung, ZS	
Farben	6, rot-braun, d.blau, rosa-rot, gelb, grün, h.blau	
Seiten	SF über 3 x 2 KF	
O.Kante	einfache Querabflechung & KF-Umkehr	
U.Kante	KF netzartig abgeflochten	

18 Kurden, Pferddecke, Z.-Anatolien, 1.Q.20.C., 95 x 112cm

eine ungewöhnliche Decke, ausgeführt in rot gefärbtem Filz, Leder und Stickerei; die Stickarbeiten sind in BW, gefärbt und ungefärbt; der Lederbesatz ist schwarzblau gefärbt; die Ausbuchtungen für Sattelhorn und hinteres Sattelteil verraten, diese Decke wurde **über** dem Sattel getragen

keine weitere Strukturanalyse verfügbar

18a Kurden, Pferddecke, Ausschnitt Bild 18

Ausbuchtungen für Sattelhorn und hinterer Sattel sind hier klar zu erkennen



18a



20a

20 Gashgai, Pferddecke, SW-Iran, 19.C., 173 x 122cm

eine sehr alte, 2-teilige Decke mit außergewöhnlichen Farben und hoher Ausstrahlungskraft. Der starke Kontrast der blau/gelben Streifen wirkt faszinierend. Die Verbindungstechnik zwischen den einzelnen, 7cm breiten Streifen wurde mit einfach verhängten Schüssen gelöst, um dann nachher beide Einzelteile in der Mitte zu vernähen.

Leider fehlen die beiden Brustteile, auch hier bestehen berechnete Zweifel, ob Verschleiß die mögliche Ursache dafür ist; das Textil ist sonst in einem hervorragenden Zustand

Kette	W, 2ZS, gelb & blau	140KF/dm
Schuss	wie KF, gelb	58 SF/dm
Technik	Kettreps & WF(Muster)	
Farben	10, d.blau, gelb, weiß(BW 4-fach), h.blau, grün, gelb-grün, violett-braun, schwarz-blau, schwarz-braun	
Seiten	umwickelt W, rot/grün über 1 x 4 KF	
O.Kante	KF Umkehr (Mittelteil)	
U.Kante	KF quer abgeflochten & Reste von Fransen	

19 nicht belegt

21 Gashgai, Pferddecke, SW-Iran, End.19.C., 136 x 118cm

Kunstvoll und großartig gezeichnet; Farben und Gewebefinheit sind kaum zu übertreffen; ca. 300 Zöpfen auf der Unterseite ist mit hohem Arbeitsaufwand verbunden; die eingewobene Diagonalreihe (Bild 21a) ist eine Art Markierung (Unterschrift) der Weberin



21a



21a Gashgai, Pferddecke, Ausschnitt Bild 21

Eingewebte Signatur zeugt von hohem Selbstbewusstsein

Die diagonale Musterreihe ist nicht zufällig entstanden, hier wurde bewusst ein Zeichen gesetzt, um die Arbeit der Weberin zu markieren

22 Gashgai, Pferddecke, SW-Iran, 1.Q.20.C., 164 x 153cm

Sattelzone und Halsbereich in ungemustert rot; einzige Zeichnung im hinteren Feld über 5 Querstreifen mit Tier- und Pflanzenmotiven

Kette	W, 2ZS, rot	213KF/dm
Schuss	W, 2ZS, rot	47 SF/dm
Technik	Kettreps & Kn, Sym 1,	

Farben 10, rot, d.blau, blau, h.blau, weiß(BW), h.grün, apricot, aubergine, gelb-grün, beige
 Seiten umwickelt, W, aubergine/blau & Quasten/Wollbüschel
 O.Kante KF Umkehr & umwickelt W, aubergine/blau
 U.Kante 1 Reihe Wollbüschel, KF-Querabflechtung, Quasten 40cm



22



23

23 Gashgai, Perdedecke, SW-Iran, ca.1900, 143 x 150cm

Eine 2-teilige Decke mit strenger, geometrischer Musterung in Kettreps und WF, eingerahmt in einer geknüpften Bordüre; Reste der Halteschlaufen sind noch erhalten; ein Darrah-Shuri?

Kette	W, 2ZS, beige	116KF/dm
Schuss	W, 2ZS, bunt	56 SF/dm
Technik	Kettreps & WF & Kn Sym 1, 52 x 44 Kn/dm	
Farben	8, beige, rot, grün, d.braun, h.blau, h.grün, h.blau, goldgelb	
Seiten	umwickelt in W, goldgelb/d.blau	
O.Kante	Webkante umgeschlagen & vernäht	
U.Kante	wie O. plus je 24KF zu Zöpfen abgeflochten	

24 Gashgai, Pferddecke, SW-Iran, Mitte 19.C., 149 x 139cm

Musterschuss und Grundgewebe sehr fein und teils mit Seide verarbeitet, wohl die älteste Gashgai Decke in der Sammlung, Stücke wie diese werden allgemein den Kashkulis zugeschrieben

Kette	W, 2ZS, d.blau	186KF/dm
Schuss	W, 2ZS, d.blau	67 SF/dm
Technik	Kettreps & Soumak, gegenläufig	
Farben	14, d.blau, weiß(BW), rot, h.blau, d.grün, h.grün, aubergine, grün-gelb, goldgelb, blass-rot(S, korrosive), rotbraun, olivgrün, h.rot, olivbraun	
Seiten	umwickelt über 6 KF, W, rot/olivbraun	
O.Kante	KF Umkehr & umwickelt, W, blau	
U.Kante	2 Reihen quer abgeflochten, Quasten xa.22cm	

25 Gashgai, Pferddecke, SW-Iran, 1.Q.20.C., 185 x 194cm

Das Textil war lange Zeit in der Sammlung S.Azadi und in der Sammlung Kossow; in meiner Sammlung dann seit 2019.

Die Farbpalette ist angelegt auf Kontrast- Ausstrahlung, wie es bei den Darrah Shuri häufig vorkommt. Besonders das rot ist sehr dominant. Vielleicht ein Darrah Shuri?

Kette	W, 2ZS, rot	140KF/dm
Schuss	W, 2ZS, rot	42 SF/dm
Technik	Kettreps & WF & Kn(alles weiß in BW, 6ZS)	
Farben	7, rot, weiß, d.blau, blau. Grün, gelb, braun-rot	
Seiten	SF über 4 KF & umwickelt in W, rot/grün & Quasten	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht	
U.Kante	2 Reihen quer abgeflochten & Reste von Zöpfen	

Publiziert Sonderauktion Sammlung Kossow, Rippon Boswell, 3-2011, Seite 18



25



26

26 Gashgai, Pferddecke, SW-Iran, ca.1900, 142 x 155cm

Eine gelbgrundige, zweiteilige Decke mit Bemusterung in Knüpf-, Broschier- und Flottanttechnik (WF); umlaufendes Tierfries geknüpft; das Querstreifenmuster im Hauptfeld und in den Brustteilen ist mir so nicht bekannt, auch in der Literatur ist nichts ähnliches zu finden

Kette	W, 2ZS, goldgelb	100KF/dm
Schuss	W, 2ZS, goldgelb	55 SF/dm
Technik	Kettreps & Broschiert & WF & Kn, As3/Sym2, ca 3000/dm	
Farben	13, goldgelb, rot, rot-orange, braun-rot, rot-braun, violett, d.violett(jetzt grau-braun), schwarz-blau, d.blau, blau, grün, h.grün, elfenbein	
Seiten	rund umwickelt W, grün/rot & Troddeln	
O.Kante	Wollstreifen angenäht, n. O.	
U.Kante	KF 1Reihe quer abgeflochten & Troddeln	

Publiziert S. Azadi, "Genüpfte und gewebte Pferddecken", Heimtex, Herford 11/1974, Seite 30 – 34, Abb. 1

27 Gashgai, Pferddecke, SW-Iran, ca.1900, 148 x 172cm

das Stück ist in zwei Hälften aufgeteilt, vordere Hälfte ungemustert, die hintere in Soumak-Technik gemustert; alle seitlichen und hinteren Kordeln sind komplett erhalten

Kette	W, 2ZS, d.blau	80 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, d.blau	70 SF/dm
Technik	Kettreps & Soumak & WF	
Farben	14, blau, h.blau, schwarzblau, weiß, olivgrün, d.gelb, orange, violett, blau-rot, d.rot, d.braunrot, rot-braun, rot, schwarz	
Seiten	rund umwickelt, W, grün/rot & Troddeln und Quasten	
O.Kante	KF Umkehr ohne Verstärkung	
U.Kante	KF 3 Reihen quer geflochten & Troddeln und Quasten	

Publiziert S. Azadi, „Geknüpft und gewebte Pferddecken“, Heimtex, Herford 11/1974, Seite 30 – 34, Abb. 3



27



29

28 Gashgai, Packband, SW-Iran

29 Luri, Pferddecke, SW-Iran, 1.Q.20.C., 175 x 165cm

Die große, 2-teilige Decke der Luren aus dem Gebiet Kohkiluyeh, mit starkem kurdischem Einfluss, ist relativ grob gearbeitet. Der langflorige Knüpfanteil sieht fast Gabbeh-like aus. Ein möglicher Datierungsversuch? in der linken Hälfte ist wohl fehlgeschlagen, auf jeden Fall unleserlich.

Kette	W, 2ZS, d.blau	102KF/dm
Schuss	W, 2ZS, d.blau, Muster: W, 2ZS, bunt, Kn Sym1	34 SF/dm
Technik	Kettreps, Sumak, Kn, ZS	
Farben	8, d.blau, rot-braun, h.blau, apricot, braun-aubergine, grün, beige, grau-braun(ungefärbt)	
Seiten	SF über 2x6KF & Overcast(Zopfmuster) & Wollbüschel	
O.Kante	KF-Umkehr (mit Abflechtung) & Zopfmuster	
U.Kante	KF-Zöpfe(10cm) & Troddeln & Zopfmuster	

30 Luri, Pferddecke, SW-Iran, 2.Q.20.C., 146 x 168cm

Eine 2-teilige Lurendecke aus dem Fars-Gebiet; alle Musterelemente sind in Knüpftechnik ausgeführt; ein relativ spätes Stück, zu sehen u.a. an dem aggressiven orange. Die Luren lieben den Orange-Ton. In früheren Luri-Textilien finden wir das orange häufig, dann aber wesentlich gedämpfter

Kette	W, 2ZS, beige	66 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, beige	52 SF/dm
Technik	Kettreps & Kn, Sym 1, 14 x 19/dm	
Farben	11, beige, rot, d.blau, m.blau, schwarz-blau, orange, grün, gelb, h.blau, braunviolett, h.rot	
Seiten	umwickelt W, grün/rot, blau/gelb, blau/braun-violett	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht, Brustteile KF-Umkehr	
U.Kante	3 Zierschüsse, quer abgeflochten 3fach, Troddeln ca. 20cm	



30

31 Luri, Kameldecke, W-Iran, 1.Q.20.C., 183 x 175cm

Aus dem Gebiet Kohkiluyeh, dem östlichsten Bereich der Luren, stammt diese Decke; alle Kameldecken aus dieser Gegend weisen viele Gemeinsamkeiten auf, sie sind 2-teilig, die Bemusterung ist in 3 Teile aufgeteilt, wobei das Zentralfeld bis auf weniger Streumotive ungemustert ist, die Bordüren sind schmal

Die Strukturanalyse hat ergeben, dass die Mittelfeldnaht ursprünglich wohl nicht vernäht war. Die damit erzeugte Öffnung gab so den Kamelhöcker frei.

Kette	KH, 2ZS, h.braun in vielen Schattierungen	120KF/dm
Schuss	wie KF	
Technik	Kettreps & Soumak	
Farben	10, h.braun(KH ungefärbt), rot, h.rot, d.blau, blau, h.blau, gelb-braun, weiß(BW), grün, aubergine	
Seiten	SF Umkehr ohne Verstärkung	
O.Kante	Quasten, umwickelt W, bunt, 20cm	
U.Kante	wie O.K., zusätzlich türkisfarbene Glasperlen	

32 Bakthiari, Satteldecke, W-Iran, 2.Q.20.C., 85 x 93cm

Doppelt verhängte Schusstechnik; vermutlich zur Satteldecke umfunktioniert; Ausgangsbasis war wohl eine Sofreh-ye-ardi, die Änderungsarbeit wurde sehr sauber ausgeführt und gesichert fast untypisch für eine orientalische Modifikation

Keine Strukturanalyse verfügbar

33, 34, 35 nicht belegt

36 Rasht, Pferddecke, Z.-Iran, 2.H.19.C., 160 x 234cm

Eine Decke praktisch im Neuzustand, sehr fein gearbeitet mit exzellenten Farben. Obwohl mit Sicherheit ein altes Stück, ist es schwer vorstellbar, dass diese Decke jemals benutzt wurde.

Keine Strukturanalyse verfügbar

37, 38 nicht belegt

39 Afshari, Eselsdecke, S-Iran, 2.Q.20.C., 114 x 165cm

Relativ kleine Decke mit langem Brustteil spricht für die Benutzung auf Esel oder Maultier. Die BW-Kette und die Farben deuten auf eine Entstehung im 2.Q.20.C. hin. Die seitliche Halteschlaufen sind noch erhalten

Kette	BW, 4ZS, weiß	62 SF/dm
Schuss	W, 2ZS, h.braun Musterschuss, bunt	96 SF/dm
Technik	Leinwandbindung, Sumak, ZS, Kn Sym 1	
Farben	6, d.blau, wein-rot, rosa-rot, grün-blau, orange-gelb, weiß	
Seiten	SF Umkehr, Overcast über 4 KF in W, wein-rot, einige erhaltene Troddeln	
O.Kante	KF quer abgeflochten und Reste von Zöpfen(5cm)	
U.Kante	KF Umkehr ohne Verstärkung & vielfarbige Wollbüschel	

40 Afshari, Pferddecke, S-Iran, 1.Q.20.C., 124 x 156cm

Eine typische Mischgewebendecke mit hohem Knüpfanteil und einteiliger Halslasche, die dann in der Regel länger ausfällt, eine charakteristische Afshari-Arbeit, solche kleinen Decken wurden häufig für Esel oder Mulis benutzt; auf der Rückseite befinden sich noch Reste von der Filzfütterung

Kette	W, 2ZS, beige	38 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, beige & W, 3ZS(Musterschuss)	93 SF/dm
Technik	Kettreps & Soumak & Kn Sym 1, 27 x 25 Kn/dm	
Farben	7, beige, d.blau, rot, h.grün, h.blau, gold-gelb, Aubergine	
Seiten	umwickelt, W, d.blau über 2 x 2 KF	
O.Kante	quer abgeflochten	
U.Kante	wie O. K.	

41 Afshari, Pferddecke, S-Iran, 1.Q.20.C., 131 x 152cm

2-teilige Decke in Mischgewebe, Innenfeld Flachgewebe, Bordüren geknüpft, ein Brustteil fehlt, das andere geschnitten; für Afshari Textilien vergleichsweise hoher Flor in den geknüpften Partien

Kette	W,3ZS, d.blau & h.blau	90 KF/dm
Schuss	W, 3ZS, d.blau	55 SF/dm
Technik	Kettreps & Soumak & Kn, Sym 1, 36 x 23/dm	
Farben	8, d.blau, h.blau, rot-braun, d.braun, gelb, violett-braun, beige, orange	
Seiten	umwickelt mit Kreuzstich, W, h.blau/rot	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht (linkes Brustteil)	
U.Kante	n. O.	



41



43

42 Afshari, Schmuckdecke, S-Iran, 19.C., 177 x 235cm

Bei zeremoniellen Anlässen wurden Schmuckdecken auf dem Kamel getragen. Diese Decke hat ein hohes Alter und wurde wohl wenig benutzt. Die geknüpftene Innenfeldbegrenzung ist ungewöhnlich und sehr effektiv. Zwischen Bordürenbereich und Mittelfeld variieren die Kettfäden in der Farbe von d.braun zu beige und zurück. Das ist ein Trick, um das Innenfeldmuster heller und damit auch kontrastreicher erscheinen zu lassen, eine einfache, aber wirkungsvolle Problemlösung, wenn helle Wolle knapp ist.

Ähnliche Decken wurden auch von dem Khamseh hergestellt, diese waren aber überwiegend 2-teilig und auch mit anderen Randbefestigungen.

Kette	W, 2ZS & 3ZS, beige & d.braun	66 KF/dm
Schuss	W, 2ZS – 4ZS, bunt	50 SF/dm
Technik	Kettreps, flottant, Soumak, broschiert, Zwirnbindung, Kn Sym 1	
Farben	9, rot, rot-braun, violett, blau, grün-blau, gelb, braun, d.braun, beige	
Seiten	2 KF, 10 Z2S, dreifach Schirasi in Schachbrett- Muster	
O.kante	ursprünglich wohl KF- Abknotung zu Zöpfen, heute überwiegend nur Fransen	
U.Kante	wie O. Kante	

42a Afshari, Ausschnitt Bild 42

Der starke Kontrast im Musterbild durch Wechsel der Kettfäden Farbe wird deutlich; zu sehen auch gut der geknüpftene Randbereich zum Innenfeld und die vielen nach vorn heraushängenden Enden der Musterschüsse, ein untrügliches Zeichen für den ursprünglichen Verwendungszweck. Das Textil wurde gewebt für die Hochzeit und gehörte damit zu der Aussteuer der Braut.

43 Afshari, Pferddecke, NW-Iran, ca.1900, 122 x 183cm

Diese Decken sind fast immer groß und einteilig; haben 3 -4 Grundfarben in vertikaler Ausrichtung, Musterbildung in WF-Technik und Grundgewebe in Wolle. Gehandelt wurden sie überwiegend in den Bazaren von Quazwin und Bidjar

Im Großraum Khamseh lebten in Nachbarschaft die Stämme der Shabsavan, Kurden und Afshari; Die Erzeugnisse der Shabsavan und Kurden unterscheiden sich aber deutlich im Design und Grundgewebe, sodass sie

hier als Hersteller nicht in Frage kommen, siehe dazu Bild 3 & 14, die Zuschreibung ist daher für Afshari wohl wahrscheinlicher

Keine Strukturanalyse verfügbar

44 nicht belegt

45 Timuri, Pferdedecke, NW-Afghanistan, 1.Q.20.C., 185 x 195cm
Pferdedecken in der Belutsch-Tradition sind extrem selten; mir sind nur 2 weitere bekannt. (1x in Wuppertal, 1x in USA)

Kette	BW, 4ZS, weiß	60 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, bunt	130SF/dm
	Musterschuss W, 3ZS, bunt	
Technik	plain weave & WF	
Farben	6, d.blau, blau, rot, h.rot, goldgelb, beige	
Seiten	SF über 1 x 3 KF & Overcast W, rot/d.blau	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht (ZH), 2 Zierschüsse (ZH)	
U.Kante	n. O.	

Publiziert „Treasured Baluch Pieces“, F.M. Diehr, 1996, Seite 71

46 Belutsch, Satteldecke, NO-Iran, 2.Q.20.C., 65 x 53cm
Von der Farbstellung fast „turkmenisch“, vermutlich eine Ali masi Arbeit
Nicht sehr alt

Keine Strukturanalyse verfügbar

47 Belutsch, Satteldecke, NO-Iran, ca. 1900, 72 x 78cm
Sehr fein gearbeitet, vermutlich ein Djan-Beghi, vom Griff her wie eine Tekke
Torba, Kn Sym 1, über 2000Kn/qdm

Keine weitere Strukturanalyse verfügbar

Publiziert: „Treasured Baluch Pieces, F.M. Diehr, 1996, Seite 95

48 Belutsch, Satteldecke, NO-Iran, 1.Q.20.C., 75 x 86cm
Farbstellung und Zeichnung sprechen für Salar-Khani, eine sehr feine Arbeit

Keine Strukturanalyse verfügbar

49 Belutsch, Satteldecke, NO-Iran, 1.Q.20.C., 73 x 91cm
Ähnlich wie Nummer 48 vermutlich auch ein Salar-Khani und ein sehr seltenes Stück

Keine Strukturanalyse verfügbar

50 nicht belegt

51 Göklan, Pferdedecke, NO-Iran, 19.C., 124 x 154cm

die Qualitäts- und Altersunterschiede bei den Göklan Pferddecken liegen in der Gewebefinheit und der Farben, dieses Stück ist sehr fein gearbeitet und mit erstklassigen Farben, zweifellos eines der besseren Stücke und außerdem eines der ältesten aus dieser Gruppe

Kette	W, 2ZS, bunt	190Kf/dm
Schuss	W, 2ZS, rot	80 SF/dm
Technik	Kettreps in 7 Bahnen	
Farben	7, rot, aubergine, grün, apricot, beige, blau, d.braun	
Seiten	1cm Filzüberstand, Halsausschnitt umwickelt im Kreuzstich	
O.Kante	1cm Filzüberstand	
U.Kante	20cm Scheinfransen in Seide (rot/gelb & etwas grün)	

51a Göklan, Pferddecke, Ausschnitt Bild 51

Der Rücken ist mit braunem, ungefärbtem Filz gefüttert und engmaschig vernäht. Dadurch entsteht ein ziemlich steifes Gewebe. Beim unsachgemäßen Falten besteht dann immer die Gefahr für Schussbruch bei solch feinen Textilien! Das heißt, niemals über den Filz falten, oder besser gleich rollen.

Keine Strukturanalyse verfügbar

52 Göklan, Pferddecke, NO-Iran, ca.1900, 126 x 142cm

Ähnlich wie Decke 51, aber später entstanden; auch hier ist der rückseitige Filz noch im originalen Zustand und der Erhaltungszustand ist perfekt

Keine Strukturanalyse verfügbar



53 Yomut, Kameldecke, N-Iran, ca. 1900, 126 x 170cm

Beschreibung und Ausführung wie Nummer 54, allerdings etwas geringeren Farbkontrast

54 Yomut, Kameldecke, N-Iran, End.19.C., 138 x 177cm

Solche Decken wurden zur Hochzeit oder sonstigen besonderen Anlässen getragen. Sie bedeckten den Kopf, Hals und einen Teil des Rückens, dabei dienten sie nur zu Dekorationszwecken und waren für die Migration nicht zu gebrauchen.

Yomuten und Uzbeken haben dabei sehr ähnliche Decken benutzt. Die Differenzierung zwischen den Produkten der beiden Stämme ist allerdings sehr schwierig.

Technik	Patchwork mit Flanell & Stoff (gefärbt & gemustert), Verzierungen mit Falkenfedern, Glaskugeln, Knöpfe, Münzen & Glöckchen
Farben	Hauptfarben rot, grün, blau, beige
Seiten	Umrandungen in BW (gefärbt & ungefärbt)

55 Uzbeken, Kameldecke, N-Afghanistan, 1.Q.20.C., 235 x 199cm

Decke in schwerer Djajim-Technik, die diagonal angeordneten Kordeln deuten auf den Gebrauch als Kameldecke hin, die 12 Kordeln bilden 6 kräftige Schlaufen, die dann gemeinsam mit den Packbändern das Textil in Position halten während der Migration

Kette	W, 2ZS, bunt	80 KF/dm
Schuss	W, 2ZS, d.braun	155SF/dm
Technik	Kettreps, 5 Bahnen	
Farben	6, braunrot, d.blau, h.rot, schwarzbraun, beige, gelb	
Seiten	plain ohne Verstärkung	
O.Kante	umgeschlagen & vernäht, Kordeln als Schlaufen verarbeitet	
U.Kante	wie O.Kante	

Publiziert: Adil Besim „Mythos & Mystik“, Band 6, Abb.61

56 Uzbeken, Kameldecke, N-Afghanistan, 1.Q.20.C., 305 x 138cm

Als Multifunktionsdecke gewoben liegt eine Benutzung als Raumteiler oder Kameldecke nahe; erworben in 2012 mit vielen anderen Uzbeken Djajims, war das Stück über 40 Jahre in einer Istanbul Uzbeken Textil-Sammlung

Keine Strukturanalyse verfügbar

57 Uzbeken, Pferddecke, N-Afghanistan, 1.H.20.C., 128 x 116cm

Für eine Satteldecke zu groß ist das wohl sicher eine Pferddecke ohne Halslaschen, praktisch unbenutzt und im Neuzustand, ohne Filzrücken

Kette	W, 2ZS, bunt	100KF/dm
Schuss	W, 2ZS, d.braun	92 SF/dm
Technik	Kettreps 5 Bahnen	
Farben	5, rot-braun, d.blau, beige, gelb-orange, blau-grün	
Seiten	W, Scheinfransen, d.blau	
O.Kante	W, Flechtband, d.blau, Rückseite 8cm roter BW-Stoff	
U.Kante	wie Seiten-Kante	

58 Kirgisen, Pferddecke, N-Afghanistan, Anf.20.C., 135 x 115cm

eine sehr schwere Decke, ganz auf ungefärbten, grau-braunem Filz gearbeitet, auf der Vorderseite mit rotem Flanell gefüttert und mit Leder verstärkt, Musterbildung auf Vor- und Rückseite in Seide & Wolle & BW, u. a. spricht der hohe Lederanteil für eine Herstellung durch Kirgisen

Technik	Filz, Flanell, Lederbesatz, Muster in Stickerei
Farben	9, rot (Fl.), d.rot, blau, h.blau, gelb-braun, grün-gelb(S), violett(S), rosa-rot(BW), beige

Seiten Reste von Verstärkung, umlaufend, n. O.



58a Uzbeken, Ausschnitt, Rückseite Bild 58

Fast gleiche Musterung auf der Rückseite, hier nur als Basis ungefärbter, grau-, brauner Filz, die grün-gelben Partien sind Seide

59 nicht belegt

60 Nambu, Pferddecke, Tibet, 1.H.20.C., 128 x 114cm

Decke mit originalen, schweren, grauen Wollgewebe Rücken, Muster auf der Vorderseite bestickt, stark patiniert

61 Timuri, „Auf dem Weg zur Hochzeit“.

Bei den Timuris (Sangtshuli): Hochzeits- Anreise mit dem LKW, anstatt mit Kamel und Pferd, NO-Iran, Foto: JA 2009